

unter dem Einflusse der Sitten ihrer Besiegten verweichlichten, ob sie gleich immer, dem Range nach, der erste Volksstamm während der ganzen persischen Herrschaft blieben; die übrigen asiatischen Völker lernten sich, seit dieser Eroberung, selbst unter sich näher kennen; der Handelsverkehr ward, nach dem ersten, bald vorübergehenden, kriegerischen Sturme zwischen ihnen erweitert und vermehrt; das Reich ward schon unter Darius, wegen der bessern Eintreibung der Tribute, in Satrapieen (Statthalterschaften) eingetheilt, und durch die Versuche der Perser, ihre Siege auch nach Europa überzutragen, von dorthier der große Schlag vorbesreitet, der unter Macedonien das frühzeitig entkäftete persische Reich traf, und Griechen, und mit diesen ein neues, frisches Leben nach Asien brachte. Durch alle die, mit diesen Vorgängen zusammenhängenden Veränderungen, ward denn der gegenseitige freie Umtausch von Producten und Begriffen erleichtert, und Kunstfleiß, Völkerverbindung, und selbst der Anbau der Wissenschaften befördert und erhöht.

---

Die einheimischen Quellen der persischen Geschichte sind zwar, ein Fragment des Ctesias beim Photius ausgenommen, sämmtlich verloren gegangen, und der Schlüssel zu den Inschriften von Persepolis ist, selbst nach den neuesten Versuchen darüber, immer noch so wenig gefunden, wie zur Entzifferung der Hieroglyphen auf den ägyptischen Pyramiden. Aber von Ausländern ist viel aus der frühesten Geschichte Persiens erhalten worden. Nehemias und Esra nehmen häufige Rücksicht auf das zu ihren Zeiten blühende persische Reich, und selbst die poetische Dichtung in dem Buche Esther enthält wenigstens ein treues Gemälde alter